

Grosse Überraschung für den Panflötisten: Beatrice Egli lädt ihn in ihre TV-Show ein.



PHOTOS: SRF / PLUS-LETTA, ZUG

Jonas Gross

Auf seine Familie kann er immer zählen

Mit der Panflöte will er das Publikum begeistern, **träumt** von einer Musik-Karriere. Seine Lieben glauben an ihn, ebenso Beatrice Egli.

Von Doris Zimmermann

Ein TV-Auftritt zum 20. Geburtstag! Ein schöneres Geschenk gebe es nicht, freut sich Jonas Gross. Sein rundes Wiegenfest fiel letzte Woche genau auf den Tag der Aufzeichnung von «Beatrice Egli – Die grosse Show der Träume» in Berlin (Ausstrahlung Samstag, 4. Juni, 20.10 Uhr, SRF1). Eine Ehre, dass die Schlagerprinzessin ihn eingeladen hat.

Als Andrea Gross Anfang Jahr einen Aufruf für junge Talente entdeckte, ermunterte sie ihren Sohn, sich zu bewerben. Der junge, virtuose Musiker aus Merenschwand AG war schon als Kind vom Holzinstrument mit dem magischen Klang fasziniert. Nachdem er in den Ferien auf einem Markt einen Peruaner sah, der Panflöte spielte, verkündete der damals Sechsjährige: Das will ich auch! Ehrgeizig verfolgte er sein Ziel, bis heute liebevoll und tat-



Papa Freddy, Mama Andrea und Bruder Jan begleiten Jonas zu fast allen Auftritten. Daten: www.jonassgross.com

kräftig unterstützt von den Eltern. «Diesen Menschen vertraue ich. Und ich weiss, dass meine Familie mich nie im Stich lässt und immer hinter mir steht», sagt Jonas Gross dankbar.

Über Volksmusik, Klassik und Schlager ist er aktuell beim Elektro-Pop gelandet. Das sei sein Ding, meint der Blondschoopf. Aber nicht nur der Musikstil müsse stimmen, auch die Optik sei wichtig, erzählt Gross, der eine gewisse Eitelkeit nicht abstreitet. 